

Quelle:

Meinhardt, Anne-Kathrin (2025): Linksextremismus, Linksradikalismus, Linke Militanz ...? – eine qualitative Studie zu Vorstellungen, Einstellungen und Unterrichts-praxis von Politiklehrkräften (LiPU-Studie), eDiss, Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, URL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?ediss-11858/15955>.

Kurzgliederung

I. Einleitung.....	1
II. Theoretischer Hintergrund	6
II.1 Linksextremismus, Linksradikalismus und Linke Militanz – drei Begriffe und ihre Konzepte	6
II.2 Politische Bildung zum Thema Linke Militanz.....	33
II.3 <i>Beliefs</i> von Politiklehrkräften.....	50
II.4 Forschungsstand rund um <i>beliefs</i> und den professionellen Umgang mit Linker Militanz	61
III. Methodische Grundlage der Befragung von Politiklehrkräften.....	71
III.1 Ziele und Fragestellungen der Arbeit.....	71
III.2 Design der Studie	74
IV. <i>Beliefs</i> von Lehrkräften auf das Thema Linke Militanz im Politikunterricht	93
IV.1 Vorstellung des Kategoriensystems	93
IV.2 Deskriptive Ergebnisdarstellung.....	95
IV.3 Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse.....	179
IV.4 Reflexion und Limitationen der Studie.....	209
V. Fazit und Ausblick.....	212
A – Anhang	216
Literatur	231

Zusammenfassung

Die vorliegende Dissertation nimmt linksmilitante gesellschaftliche Erscheinungsformen zum Anlass, bei Politiklehrkräften nachzufragen, was sie darunter verstehen, wie sie diese bewerten und welche Relevanz diese im Unterricht spielen. Politikunterricht hat unter anderem zum Ziel, die Schüler:innen zu politischer Mündigkeit und demokratischen Bürger:innen zu befähigen. Zugleich ist festzustellen, dass bisher kaum Studien das Themenfeld Linke Militanz mit den *beliefs*, also den Vor- und Einstellungen der Lehrkräfte, verknüpft: Die Politikdidaktik lässt diesen Bereich bis dato unterbelichtet. Mitten darin befindet sich das hier untersuchte Thema. Konkret lauten die drei Fragestellungen: *Welche Vorstellungen haben die Politiklehrkräfte von den Begriffen Linksextremismus, Linksradikalismus und Linke Militanz? Wie sind die Politiklehrkräfte zu Linker Militanz eingestellt? Welche Rolle spielt Linke Militanz im Politikunterricht?* Dazu wurden 23 Politiklehrkräfte an Gymnasien in Südniedersachsen Anfang 2020 mit Leitfadeninterviews befragt. Die transkribierten Interviews wurden anschließend mithilfe der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz ausgewertet.

Insbesondere der weit verbreitete Begriff des Linksextremismus wird in den Sozialwissenschaften zunehmend kritisch betrachtet, weshalb Alternativkonzepte wie Linksradikalismus oder Linke Militanz an Bedeutung gewinnen. Jedoch fällt auf, dass diese wenig trennscharf verwendet werden und voneinander abgegrenzte Definitionen fehlen. Dies zeigt sich auch bei den befragten Lehrkräften, bei denen Teilaspekte zu allen drei Konzepten genannt wurden, allerdings meistens wenig strukturiert oder vertieft benannt wurden.

Bei den befragten Lehrkräften dient die freiheitlich-demokratische Grundordnung als Referenzwert für ihre Bewertung von Linker Militanz. Zugleich wird eine Vielzahl an Kriterien deutlich, die der Grenzziehung von (il-)legitimen Verhalten bei den Lehrkräften dienen. Insbesondere der Gewaltaspekt stellt bei der Bewertung eine zentrale Rolle dar.

Linke Militanz spielt bei den befragten Lehrkräften im Politikunterricht eine untergeordnete Rolle. Einige Lehrkräfte konnten zwar Erfahrung aufzeigen, viele aber thematisieren es nicht, z. B. weil ihnen die Relevanz fehlt. Die vorliegende Studie konnte dabei nicht zeigen, dass es eine Korrelation zwischen Vor- und Einstellungen der Lehrkräfte und unterrichtlicher Umsetzung beim Thema Linke Militanz gibt.